

Rotblau

INTERNATIONAL



MI 22.11.2017 20.45 Uhr

FC Basel 1893
Manchester United FC

HERE TO CREATE



adidas.ch/de/fussball

© 2018 adidas AG

«Forza Italia»

Ich weiss, wir spielen heute gegen Engländer, nicht gegen Italiener. Deshalb zunächst gerne ein paar Worte zum englischen Fussball: Das Nationalteam hat eine gute WM-Qualifikation gespielt und 26 von 30 möglichen Punkten geholt. Das weckt in England die Hoffnung, dass die «Three Lions» – anders als in Brasilien 2014 – in Russland 2018 die Gruppenphase der WM überstehen. Oder sogar endlich wieder einmal weiter als in den Viertelfinal kommen, was letztmals 1990 in Italien der Fall war.

Als neutraler Betrachter kann man diese Hoffnung durchaus teilen, haben die Engländer doch eine besondere Fussballgeschichte aufzuweisen: 1966 wurden sie erst- und letztmals Weltmeister, seither leidet das «Mutterland des Fussballs» unter Entzugerscheinungen. Gerne erinnert man sich an Figuren wie Sir Bobby Charlton (49 Treffer) oder Gary Lineker (48) – beides Stürmerlegenden, die in Sachen Nationalteam-Tore nur von Wayne Rooney übertroffen (53) wurden. Von Lineker stammt zudem folgendes Bonmot: «Fussball ist ein einfaches Spiel: 22 Männer jagen 90 Minuten lang einem Ball nach, und am Ende gewinnen die Deutschen.» Gerne beklagen sich die Engländer auch seit jeher, sie brächten keine konstant guten Torhüter hervor. Doch wenigstens stachen diese teilweise optisch heraus: Der englische Rekordspieler Peter Shilton (125 Einsätze) kultivierte die gepflegte Lockenfrisur, während sein Nachfolger David Seaman hartnäckig die Kombination Schnauz und Pferdeschwanz zum Trend anzustossen versuchte.

Im Zusammenhang mit Weltmeisterschaften und Nationalteams komme ich nun nicht drum herum, ein paar Worte zu Italien zu verlieren – auch wenns schon eine gute Woche her ist. Zum ersten Mal seit 1958 verpassen die Italiener eine WM! Das weckt auch in mir, einem klassischen Kind von Familien-

Sommerferien in Italien, viele Erinnerungen: Etwa jene vom italienischen Weltmeisterjahr 1982, als wir an der Adriaküste leere Cola-Büchsen zur Hälfte mit Steinen füllten, um sie zu schütteln und zur Freude der Einheimischen «Forza Italia, Forza Italia ...» zu singen. Später, beim Pausenplatzfussball, stritten sich unsere Kollegen Dario, Luigi, Giovanni, Mauro, Davide und Michele mit grösster Leidenschaft darum, wer nun im Spiel Baresi, Maldini, Vialli, Donadoni, Altobelli oder Rossi verkörpern durfte. Wunderbar ist auch die Angewohnheit «unserer» Italiener, die gesprochenen Sätze gerne hälftig auf Italienisch und Schweizerdeutsch aufzuteilen – mein geschätzter Coiffeur sorgt freundlicherweise dafür, dass ich noch heute regelmässig in den Genuss dieses Ohrenschaums komme.



Für den Friseur wie auch für die ehemaligen Pausenplatzfussballer gilt: Sie alle haben noch nie eine WM ohne Italien erlebt – entsprechend tief sitzt die Enttäuschung. So warte ich immer noch darauf, dass mein Kollege und FCB-TV-Verantwortlicher Andrea Ruberti eine Woche Kummerferien einfordert. Wobei Sprüche dieser Art nicht sonderlich gut ankommen, wie mir am Tag nach der Nicht-Qualifikation der Italiener andernorts klar wurde: Auf die Frage, ob es noch eine Gedenkminute für den italienischen Fussball gebe, blieb der Wanderführerin im Südtirol fast der Kaminwurz im Hals stecken und ich erntete einen verständnislosen Blick. Der italienische Mitwanderer nebenan hatte für die Thematik nur ein Kopfschütteln übrig, begleitet von einem resignierten «Dio Santo» und «Porca Eva».

Hoffen wir, dass die Basler Anhänger heute Abend zu keinen derartigen Parolen hingerissen werden. Was hier im Joggeli gegen scheinbar übermächtige Gegner alles möglich ist, hat der FCB nicht nur jüngst gegen Benfica Lissabon gezeigt, sondern etwa auch im unvergessenen November 2011 gegen den heutigen Gegner Manchester United.

Remo Meister

IMPRESSUM

Rotblau International	November 2017
Auflage	20 000
Herausgeber	FC Basel 1893 AG
Redaktion	Remo Meister/Josef Zindel
Mitarbeit	Caspar Marti, Hansjörg Schifferli
Fotografen	Keystone, Freshfocus, Jan Zinke
Layout	Friedrich Reinhardt Verlag
	Stefan Escher
Druck	Werner Druck & Medien AG, Basel

Eine Szene aus dem Hinspiel vom 12. September 2017, das Manchester United gegen den FC Basel 1893 letztlich ohne größere Probleme 3:0 gewann, obschon sich in der Szene auf diesem Bild Basels Mohamed Elyounoussi gegen Marouane Fellaini (links) und Nemanja Matic (rechts) durchsetzt.



Der wertvollste aller Fussballclubs



Manchester United war seit 2013 nie mehr Meister in der Premier League. Die UEFA Champions League hat der Verein zuletzt 2008 gewonnen. In der vergangenen Saison durfte er dort nicht einmal mitspielen. Und dennoch ist er der wertvollste und umsatzstärkste Club der weiten Fussballwelt.

Mit einem Wert von 3,28 Milliarden Euro ist Manchester United nach den im vergangenen Juni veröffentlichten neusten Berechnungen des renommierten Wirtschafts magazins «Forbes» die «wertvollste» Fussballorganisation, vor dem FC Barcelona, Real Madrid und dem FC Bayern Mün-

chen. Gemäss den Wirtschaftsprüfern von KPMG, die ihre Zahlen schon im Mai geliefert hatten und «Forbes» weitgehend bestätigten, sind die «Red Devils» mit einem Wert von 3,1 Milliarden die Nummer 1 vor «Barça», Real und den Bayern. Und in der «Football Money League» der Wirtschaftsprüfer von Deloitte hat Manchester United mit einem Umsatz von 689 Millionen Euro fürs Jahr 2015/2016 Real Madrid als Nummer 1 abgelöst.

Das ist grossartig für den Club, der im Besitz der amerikanischen Familie Glazer ist, zu deren Imperium auch die Tampa Bay Buccaneers aus der National Football League gehören. Die «Bucs» aus Florida können in Sachen Erfolge allerdings nicht mit ihren Kollegen aus England mithalten. In ihrem Palmarès steht nur eine Qualifikation für die Super Bowl. Jener Match wurde dann allerdings gewonnen, 2002 um die Super Bowl XXXVII, 48:21 gegen die Oakland Raiders. Seit 2007 hat sich Tampa Bay nicht einmal mehr für die Play-offs einschreiben dürfen. Auch in dieser Saison stehen die Chancen nach nur drei Siegen aus den ersten neun Spielen nahe null.

Das Schicksal von 1958

Den Ruf von Manchester United begründet nicht zuletzt ein ungewöhnliches Schicksal. Im Februar 1958 stürzte das mit der Delegation des Vereins besetzte Flugzeug auf der Heimreise von einem Europacupspiel in Belgrad nach einer Zwischenlandung in München-Riem ab. Acht Spieler verloren ihr Leben, darunter die Internationalen Tommy Taylor (26), der Mittelstürmer, und Duncan Edwards (22). Zu den Überlebenden gehörten Torhüter Harry Gregg, Verteidiger Bill Foulkes und Bobby Charlton, dazu Manager Matt Busby.

Zehn Jahre später gewann Manchester United, die «Busby Babes», den Europacup der Meister. Es war Matt Busbys grösster Triumph. Foulkes stand in der Abwehr, Charlton führte die Offensive und trug zwei Tore zum 4:1-Sieg gegen Benfica Lissabon im Wembley-Stadion bei. Ein Jahr danach trat Busby ab. Charlton (mittlerweile 80) und Foulkes (85) sowie der grossartige nordirische Goalie Gregg (85) leben als einzige noch. Gregg hatte Manchester 1966 verlassen.

Die Ära Ferguson

Und natürlich mehrte dann der mit Abstand erfolgreichste Nachfolger Busbys den Ruf des Clubs – bis auf die heutigen Höhen. Das war Alex Ferguson, der vom November 1986 bis Juni 2013 die Mannschaft in sage und schreibe 1500 Pflichtspiele führte. In dieser Zeit gewann er 38 Titel, darunter 13 englische Meisterschaften und zweimal die UEFA Champions League. Mit 72 Jahren trat er zurück. Heute sitzt er noch auf der Tribüne, wie auch Charlton als einer der Repräsentanten des Clubs. Bis zum 21. Januar 2017 war Charlton mit seinen 250 Toren in Pflichtspielen Rekordschütze des Vereins. Dann löste ihn Wayne Rooney ab. Drei Tore und ein paar Monate später war der alternde Rooney von Manchester zu Everton transferiert worden.

Vom Abgang Fergusons hat sich Manchester United noch immer nicht ganz erholt. José Mourinho ist in den gut vier Jahren seither schon der vierte Manager. Kein Meistertitel, ein Sieg im FA-Cup (2016 unter Louis van Gaal), einer im Ligacup 2017 und einer in der Europa League 2017 (unter Mourinho) sind eine verhältnismässig bescheidene Ausbeute. Nach einem Jahr ohne Sir Alex spielte Man United – erstmals seit 19 Saisons – nicht mehr in der UEFA Champions League, ja überhaupt nicht im Europacup. Dasselbe wäre Mourinho vor einem Jahr passiert, hätte er nicht den Notausgang durch die Europa League gefunden.

Auch dank teuren Transfers wie jenen von Paul Pogba und Joselu Lukaku scheint Mourinhos Manchester United wieder die Kurve zu kriegen. Für Pogba gab der Club 2016 105 Millionen Euro aus, für Lukaku im Sommer immerhin 84,7. Durch die erste Phase der Champions League ist Man United dann auch souverän marschiert und kommt jetzt ohne Verlustpunkt nach Basel. In der Liga allerdings lag die United nach sieben Runden an der Tabellenspitze noch gleichauf mit dem Stadtrivalen City; vier Runden später waren es acht Punkte Rückstand. So wertvoll wie bei den Wirtschaftsprüfern ist Manchester United sportlich im Jahre fünf nach Sir Alex noch nicht wieder. Aber irgendwann, davon darf ausgegangen werden, folgt garantiert der nächste Titel.

Hansjörg Schifferli

Nr.	Vorname/Name:	Geboren:	Nationalität:	Masse:
Tor				
1	Tomas Vaclik	29.03.1989	CZE	188/84
13	Mirko Salvi	14.02.1994	CH	188/81
18	Germano Vailati	30.08.1980	SUI	185/83

Verteidigung

4	Omar Gaber	30.01.1992	EGY	174/71
5	Michael Lang	08.02.1991	SUI	185/79
17	Marek Suchy	29.03.1988	CZE	183/76
23	Éder Fabián Álvarez Balanta	28.02.1993	COL	182/85
25	Blas Riveros	03.02.1998	PAR	178/68
28	Raoul Petretta	24.03.1997	ITA	175/70
35	Pedro Pacheco	27.01.1997	POR	187/77
36	Manuel Obafemi Akanji	19.07.1995	SUI	187/85

Mittelfeld

7	Luca Zuffi	27.03.1990	SUI	180/70
11	Renato Steffen	03.11.1991	SUI	170/68
15	Alexander Fransson	02.04.1994	SWE	180/74
20	Geoffroy Serey Die	07.11.1984	CIV	179/77
24	Mohamed Elyounoussi	04.08.1994	NOR	178/70
31	Dominik Schmid	10.03.1998	SUI	182/70
33	Kevin Bua	11.08.1993	SUI	180/76
34	Taulant Xhaka	28.03.1991	SUI	171/72
39	Davide Callà	06.10.1984	SUI	175/76

Sturm

9	Ricky van Wolfswinkel	27.01.1989	NED	185/70
19	Dimitri Oberlin	27.09.1997	SUI	182/74
22	Albian Ajeti	26.02.1997	SUI	183/78
27	Neftali Manzambi	23.04.1997	SUI/ANG	179/82
30	Cedric Itten	27.12.1996	SUI	189/81
37	Afimico Pululu	23.03.1999	FRA	175/83

Trainer

Raphael Wicky (Cheftrainer)	26.04.1977	SUI
Massimo Lombardo (Assistent)	09.01.1973	SUI
Werner Leuthard (Leiter Fitness)	24.01.1962	GER
Marco Walker (Konditionstrainer)	02.05.1970	SUI
Massimo Colomba (Torhütertrainer)	24.08.1977	SUI
Michael Müller (Leistungsdiagnostiker)	21.09.1982	SUI
Thomas Häberli (Talentmanager)	11.04.1974	SUI



Nr.	Vorname/Name:	Geboren:	Nationalität:	Masse:
Tor				
1	David De Gea	07.11.1990	ESP	192/76
20	Sergio Romero	22.02.1987	ARG	192/86
40	Joel Pereira	28.06.1996	SUI/POR	188/70

Verteidigung

2	Victor Lindelöf	17.07.1994	SWE	187/80
3	Eric Bailly	12.04.1994	CIV	187/77
4	Phil Jones	21.02.1992	ENG	180/71
5	Marcos Rojo	20.03.1990	ARG	187/85
12	Chris Smalling	22.11.1989	ENG	193/81
17	Daley Blind	09.03.1990	NED	180/72
23	Luke Shaw	12.07.1995	ENG	185/75
25	Antonio Valencia	04.08.1985	ECU	180/78
36	Matteo Darmian	02.12.1989	ITA	182/70

Mittelfeld

6	Paul Pogba	15.03.1993	FRA	191/84
8	Juan Mata	28.04.1988	ESP	170/61
14	Jesse Lingard	15.12.1992	ENG	175/58
16	Michael Carrick	28.07.1981	ENG	188/74
18	Ashley Young	09.07.1985	ENG	175/65
21	Ander Herrera	14.08.1989	ESP	182/73
22	Henrikh Mkhitaryan	21.01.1989	ARM	178/75
27	Marouane Fellaini	22.11.1987	BEL	194/85
31	Nemanja Matic	01.08.1988	SRB	194/83
38	Axel Tuanzebe	14.11.1997	ENG	185/72
39	Scott McTominay	08.12.1996	ENG	193/88

Sturm:

9	Romelu Lukaku	13.05.1993	BEL	191/94
10	Zlatan Ibrahimovic	03.10.1981	SWE	195/95
11	Anthony Martial	05.12.1995	FRA	184/76
19	Marcus Rashford	31.10.1997	ENG	180/70

Trainer:

José Mourinho (Chef-Trainer)	26.01.1963	POR
Rui Faria (Assistent)	14.06.1975	POR
Silvio Louro (Assistent)	05.03.1959	POR
Ricardo Fomoshino (Assistent)	09.09.1956	POR
Carlos Lalin (Assistent)	04.08.1970	VEN
Emilio Alvarez (Torhütertrainer)	19.10.1961	ESP

SCHIEDSRICHTER

Schiedsrichter:
Assistent 1:
Assistent 2:
4th Official:
Add. Ref. 1:
Add. Ref. 2:

REFEREES

Daniele Orsato (ITA)
Riccardo Di Fiore (ITA)
Lorenzo Manganello (ITA)
Alessandro Giallatini (ITA)
Davide Massa (ITA)
Antonio Damato (ITA)

EQUAL GAME

'EVERYONE SHOULD BE ABLE TO ENJOY FOOTBALL. NO MATTER WHO YOU ARE, WHERE YOU'RE FROM OR HOW YOU PLAY.'



RESPECT

EQUALGAME.COM

Ein Blick zurück auf die Duelle mit Manchester United

Heute kommt es im St.Jakob-Park zum sechsten Aufeinandertreffen des FC Basel 1893 und Manchester United FC. Besonders gut dürfte allen Baslern noch das letzte Gastspiel der Engländer im Jahr 2011 in Erinnerung sein, als sich Rotblau mit einem 2:1 für die Achtelfinals der UEFA Champions League qualifizierte. Aber auch zu Beginn dieses Jahrtausends kam es bereits zu einem Duell der beiden Teams, wobei der FC Basel in der Endabrechnung zwar den Kürzeren zog, aber dennoch positive Erinnerungen haben darf.

Bis zum September dieses Jahres hatte der FCB eine ausgeglichene Bilanz gegen den englischen Rekordmeister. Viermal war es in der UEFA Champions League zum Aufeinandertreffen der beiden Teams gekommen, jede Mannschaft konnte dabei einen Sieg feiern, und zweimal endete das Duell mit einem



Unentschieden. Mit dem 3:0-Erfolg zum Auftakt in die Gruppenphase der aktuellen UEFA-Champions-League-Saison verlor der FCB zum ersten Mal im Old Trafford. Die anderen Duelle fanden in den Saisons 2002/2003 und 2011/2012 statt. Hier finden Sie eine bilderte Übersicht zu diesen Spielen.

Caspar Marti

26.11.2002:



Das erste Duell fand im St. Jakob-Park statt. Der FCB ging in der 1. Minute durch Christian Giménez in Führung, im zweiten Durchgang drehten die Engländer das Spiel aber und siegten mit 3:1.

27.9.2011:



Für die FCB-Geschichtsbücher: Nach 0:2-Pausenrückstand im Old Trafford drehte Basel das Spiel und führte mit 3:2. Erst in der letzten Minute fiel der 3:3-Ausgleich. Für den FCB trafen dabei Fabian und Alex Frei (2).

3.12.2003:



Wieder frühe Führung durch Giménez, dieses Mal reichte es ManUnited aber nur zum Ausgleich. Auch wenn der FCB in dieser Zwischenrunde schliesslich ausschied, hatte er doch einen weiteren Achtungserfolg zu verzeichnen.

7.12.2011:



Im abschliessenden Spiel der Gruppenphase brauchte der FCB einen Sieg für die Achtelfinals. Marco Streller und Alex Frei hatten getroffen. In der letzten Minute ein Tor für ManUnited, aber am Ende jubelte der FC Basel: 2:1.

Offizieller Vereinsname Manchester United Football Club
Homepage www.manutd.com
Gegründet 5. März 1878 als Newton Heath LYR F.C.
Vereinsfarben: Rot-Weiss-Schwarz
Präsident: Joel Glazer
Trainer: José Mourinho (Portugiese, 1963)
Stadion: Old Trafford, 76 212 Zuschauer



Offizieller Vereinsname FC Basel 1893
Homepage www.fcb.ch
Gegründet 15. November 1893
Vereinsfarben Rot-Blau
Präsident Bernhard Burgener
Sportdirektor Marco Streller
Trainer Raphael Wicky (Schweizer, 1977)
Stadion St. Jakob-Park, 37 500 Plätze, 36 000 für UCL-Spiele



Der Weg von ZSKA in die UCL-Gruppenphase Direkt qualifiziert

Die bisherigen Spiele der UCL 2017/2018, Gruppe A

12.09.2017 Manchester United–FCB 3:0 (Fellaini, Lukaku, Rashford)
 Benfica SL–ZSKA Moskau 1:2 (Seferovic; Vitorino, Schamaletinov)

27.09.2017 ZSKA Moskau–Manchester United 1:4 (Kuchajew; Lukaku (2), Martial, Mkhitarjan)
 FCB–Benfica SL 5:0 (Oberlin (2), Lang, van Wolfswinkel, Riveros)

18.10.2017 Benfica SL–Manchester United 0:1 (Rashord)
 ZSKA Moskau–FCB 0:2 (Xhaka, Oberlin)

18.10.2017 Manchester United–Benfica SL 2:0 (Eigentor Svilar, Blind)
 FCB–ZSKA Moskau 1:1 (Zuffi; Dzagojev, Wernbloom)

Der Stand vor dem heutigen 5. Spieltag

1	Manchester United	4	3	0	0	10	: 1	9
2	FC Basel 1893	4	2	0	2	5	: 5	6
3	ZSKA Moskau	4	2	0	2	5	: 8	3
4	SL Benfica	4	0	0	4	1	: 10	0

Die letzten Spiele der UCL 2017/2018, Gruppe A: 05.12.2017 Manchester United–ZSKA Moskau
 Benfica Lissabon–FC Basel 1893

Nationale Erfolge: **Englischer Meister (20 ×):** 1908, 1911, 1952, 1956, 1957, 1965, 1967, 1993, 1994, 1996, 1997, 1999, 2000, 2001, 2003, 2007, 2008, 2009, 2011, 2013

Englischer FA Cupsieger (12 ×) 1909, 1948, 1963, 1977, 1983, 1985, 1990, 1994, 1996, 1999, 2004, 2016

Englischer Liga-Cupsieger (5 ×) 1992, 2006, 2009, 2010, 2017

Englischer Supercupsieger (21 ×) 1908, 1911, 1952, 1956, 1957, 1965, 1967, 1983, 1990, 1993, 1994, 1996, 1997, 2003, 2007, 2008, 2010, 2011, 2013

Erfolge Europacup **UCL/EC Meister:** 1968, 1999, 2008
UEL: 2017
EC Cupsieger: 1991

Rekordspieler Ryan Giggs 963 Spiele

Rekordtorschütze Wayne Rooney 250 Tore

Europacup-Spiele gegen den FCB (alle UCL)

26.11.2002 ManUnited–FCB 1:3 (Gimenez; van Nistelrooy (2), Solskjaer)
 12.03.2003 FCB–ManUnited 1:1 (Gimenez; Gary Neville)
 27.09.2011 ManUnited–FCB 3:3 (Welbeck (2), Young; Alex Frei (2), Fabian Frei)
 07.12.2011 FCB–ManUnited 2:1 (Streller, Alex Frei; Jones)
 12.09.2017 ManUnited–FCB 3:0 (Fellaini, Lukaku, Rashford)

Der Weg in die UCL-Gruppenphase Direkt qualifiziert

Die bisherigen Spiele in der UCL 2017/2018

12.9.2017 **Manchester United–FC Basel 1893 3:0 (1:0)**
 Old Trafford. – 73 854. – SR Buquet (Frankreich).
 35. Fellaini 1:0. 53. Lukaku 2:0. 84. Rashford 3:0.
FCB: Vaclik; Akanji, Suchy, Balanta; Lang, Xhaka, Zuffi, Riveros (77. Oberlin); Steffen, van Wolfswinkel (66. Bua), Elyounoussi.

27.9.2017 **FC Basel 1893–SL Benfica 5:0 (2:0)**
 St. Jakob-Park. – 34 111. – SR Thompson (Schottland).
 2. Lang 1:0. 20. Oberlin 2:0. 59. van Wolfswinkel 3:0 (Foulpenalty).
 69. Oberlin 4:0. 77. Riveros 5:0 (van Wolfswinkel).
FCB: Vaclik; Suchy, Akanji, Balanta (80. Serey Die); Lang, Xhaka, Zuffi, Petretta (67. Riveros); Steffen, van Wolfswinkel, Oberlin (74. Elyounoussi).

18.10.2017 **ZSKA Moskau–FC Basel 1893 0:2 (0:1)**
 ZSKA Stadium. – 27 996. – Kuipers (Niederlande).
 29. Xhaka 0:1. 90. Oberlin 0:2.
FCB: Vaclik; Akanji, Suchy, Balanta; Lang, Xhaka, Zuffi, Petretta; Steffen (87. Bua), Ajeti (61. Oberlin), Elyounoussi (91. Fransson).

31.10.2017 **FC Basel 1893–ZSKA Moskau 1:2 (1:0)**
 St. Jakob-Park. – 33 303 Zuschauer. – SR Milorad Mazic (Serbien).
 32. Zuffi 1:0. 64. Dzagojev 1:1. 79. Wernbloom 1:2.
FCB: Vaclik; Akanji, Suchy, Balanta; Lang, Xhaka (73. Serey Die), Zuffi, Petretta (84. Itten); Steffen, Oberlin (71. Ajeti), Elyounoussi.

Nationale Erfolge **Schweizer Meister (20 ×):** 1953, 1967, 1969, 1970, 1972, 1973, 1977, 1980, 2002, 2004, 2005, 2008, 2010, 2011, 2012, 2013, 2014, 2015, 2016, 2017

Schweizer Cupsieger (12 ×): 1933, 1947, 1963, 1967, 1975, 2002, 2003, 2007, 2008, 2010, 2012, 2017

Alle FCB-Europacupspiele gegen Engländer:

IFC 24.06.1995:	FCB–Sheffield Wednesday	1:0 (Rey)
IFC 07.08.2001:	FCB–Aston Villa	1:1 (Gimenez)
21.08.2001:	Aston Villa–FCB	4:1 (Chipperfield)
UCL 25.09.2002:	FC Liverpool–FCB	1:1 (Rossi)
12.11.2002:	FCB–Liverpool	3:3 (Rossi, Gimenez, Atouba)
26.11.2002:	FCB–Manchester United	1:3 (Gimenez)
12.03.2003:	Manchester United–FCB	1:1 (Gimenez)
UEC 06.11.2003:	FCB–Newcastle United	2:3 (Cantaluppi, Chipperfield)
27.11.2003:	Newcastle United–FCB	1:0
UEC 30.03.2006:	FCB–FC Middlesbrough	2:0 (Delgado, David Degen)
06.04.2006:	FC Middlesbrough–FCB	4:1 (Eduardo)
UEL 01.10.2009:	FC Fulham–FCB	1:0
16.12.2009:	FCB–Fulham	2:3 (Alex Frei, Streller)
UCL 27.11.2011:	Manchester United–FCB	3:3 (Alex Frei/2, Fabian Frei)
07.12.2011:	FCB–Manchester United	2:1 (Streller, Alex Frei)
UEL 04.04.2013	Tottenham Hotspur FC–FCB	2:2 (Stocker, Fabian Frei)
11.04.2013	FCB–Tottenham Hotspur FC	2:2 4:1 Pen. (Salah, Dragovic)
25.04.2013	FCB–Chelsea	1:2 (Schär)
02.05.2013	Chelsea–FCB	3:1 (Salah)
UCL 18.09.2013	Chelsea–FCB	1:2 (Salah, Streller)
26.11.2013	FCB–Chelsea	1:0 (Salah)
UCL 01.10.2014	FCB–Liverpool FC	1:0 (Streller)
09.12.2014	Liverpool FC–FCB	1:1 (Fabian Frei)
UCL 28.09.2016	Arsenal FC–FCB	2:0
06.12.2016	FCB–Arsenal	1:4 (Doumbia)



Leading Partner
des FC Basel 1893

**Leidenschaft,
die begeistert.**

 **NOVARTIS**